

Giuseppe Verdi

LA TRAVIATA

Samstag, 05. November 2022

18:00 Uhr – 21:20 Uhr

zwei Pausen (ca. 18:40 – 19:10 und 20:15 - 20:40)

Dirigent
Daniele Callegari

Inszenierung
Michael Mayer

Bühnenbild
Christine Jones

Kostüme
Susan Hilferty

Choreographie
Lorin Latarro

Licht
Kevin Adams

CLASART
CLASSIC
BY LEONINE

The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers**

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Violetta Valéry **Nadine Sierra**
Alfredo Germont **Stephen Costello**
Giorgio Germont **Luca Salsi**



Demnächst

10.12.2022	Puts, The Hours Renée Fleming, Joyce DiDonato, Kelli O'Hara
14.01.2023	Giordano, Fedora Sonya Yoncheva, Rosa Feola, Piotr Beczala; Artur Ruciński
18.03.2023	Wagner, Lohengrin Piotr Beczala, Tamara Wilson, Christine Goerke, Evgeny Nikitin, Günther Groissböck

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.metimkino.de

YouTube/METimKino

f/METimKino

Giuseppe Verdi

LA TRAVIATA

Erster Akt

Die Kurtisane Violetta Valéry gibt ein Fest in ihrem Salon. Neben Baron Douphol befindet sich auch ein neuer Verehrer unter den Gästen: Alfredo Germont. Alfredo bewundert Violetta schon lange und wagt erstmals, das Wort an sie zu richten. Erheitert stimmt Violetta ein Trinklied an.

Als sich Violetta nach einem Hustenanfall ausruhen muss, nutzt Alfredo den Moment und gesteht ihr seine Liebe. Violetta nimmt seine Erklärung nicht ernst. Schließlich schenkt sie ihm aber doch eine Kamelie, die er ihr am nächsten Tag verblüht zurückbringen soll. Nachdem die Gäste gegangen sind, denkt Violetta über ihren neuen Bewunderer nach. Schnell, aber doch verunsichert, beschließt sie, ihre Freiheit zu bewahren.

Zweiter Akt

Seit drei Monaten leben Alfredo und Violetta in einem Landhaus in der Nähe von Paris. Als Alfredo herausfindet, dass Violetta ihren Besitz verkauft hat, um den Lebensstil der beiden finanzieren zu können, eilt er beschämt in die Stadt, um Geld zu beschaffen.

In seiner Abwesenheit erhält Violetta Besuch von Alfredos Vater, Giorgio Germont. Er verlangt von Violetta, die Affäre mit seinem Sohn zu beenden, um das Ansehen seiner Familie zu wahren. Im Wissen um ihre tödliche Krankheit gibt Violetta schließlich nach. Wieder allein beginnt sie, einen Abschiedsbrief an Alfredo zu verfassen. Als er dazu kommt, trifft er auf eine aufgewühlte Violetta. Bevor sie hinauseilt, erinnert sie ihn daran, wie sehr sie ihn liebt. Ein Bote kommt herein, berichtet Alfredo, dass Violetta mit der Kutsche nach Paris gefahren sei und übergibt ihm ihren Brief. Voller Verzweiflung liest er von ihrem Entschluss, zu ihrem alten Leben zurückzukehren. Germont betritt das Haus, um seinen Sohn zu bitten, nach Hause zu kommen – vergeblich.

Alfredo findet die Einladung zu einem Fest bei Flora Bervoix, der Freundin von Violetta, und vermutet seine Geliebte dort. Als ihm der Gedanke kommt, sie könnte ihn wegen eines anderen Liebhabers verlassen haben, schlägt seine Verzweiflung in Wut um. Er stürzt Violetta nach Paris hinterher.

Am Arm von Baron Douphol besucht Violetta die Soiree. Alfredo findet sich ebenfalls ein und lästert verbittert über vermeintliche und wahre Liebe, während er im Kartenspiel ein ums andere Mal gewinnt. Als die Gäste sich zerstreuen, bittet Violetta Alfredo zu gehen, da sie den Zorn des Barons fürchtet. Er aber versteht ihre Sorge falsch und ruft die anderen Gäste herein. Von Eifersucht überwältigt, wirft er ihr seinen Spielgewinn als Entlohnung für ihre Liebesdienste zu Füßen. Violetta sinkt ohnmächtig zu Boden. Die Gäste sind empört. Violetta beklagt ihr Schicksal, während Douphol Alfredo zum Duell herausfordert.

Dritter Akt

Drei Monate später deutet ein Arzt an Violettas Krankenlager ihrer Dienerin und Vertrauten Annina das baldige Ableben ihrer Herrin an. Als sie allein ist liest Violetta zum wiederholten Male einen Brief von Germont, in dem er berichtet, dass der Baron in dem Duell nur verwundet worden sei. Alfredo, der inzwischen erfahren hat, was zwischen Violetta und seinem Vater vorgefallen ist, sei auf dem Weg zu ihr. Violetta spürt, dass es zu spät ist. Vom Fieber geschwächt, hört sie Menschen auf der Straße Karneval feiern. Sie versucht, selbst hinunterzugehen, als Annina Alfredo ankündigt. Er sinkt, um Verzeihung bittend, in ihre Arme. Für kurze Zeit vergisst sie ihre Krankheit. Ein Hustenanfall holt sie jedoch in die Realität zurück.

Germont eilt ebenfalls herbei und segnet ihre Liebe. Sterbend nimmt Violetta Abschied von Alfredo und bittet ihn, sich eine neue Liebe zu suchen. Alfredo bricht von Trauer überwältigt zusammen.